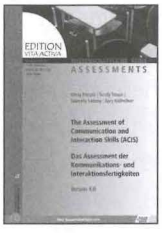
FORSYTH, Kristy / SIMON, Sandy / SALAMY, Marcelle / KIELHOFNER, Gary:
Das Assessment der Kommunikations- und Interaktionsfertigkeiten.
Version 4.0, Edition VITA ACTIVA
Schulz-Kirchner Verlag GmbH 2011, 1. Auflage, 51 Seiten, Spiralbindung
ISBN 978-3-8248-0858-8, € 20,99
Als E-Book (PDF) erhältlich: ISBN 978-3-8248-0818-2



Das Assessment der Kommunikations- und Interaktionsfertigkeiten, abgekürzt ACIS, wurde bereits 1996 von Kristy FORSYTH et al. in den USA für die Anwendung in der Ergotherapie entwickelt. Da interaktives wie kommunikatives Geschehen immer stark kulturell geprägt ist, wurde eine Übersetzung aus 1997 nun im Rahmen einer Studie überarbeitet und neuübersetzt. ACIS ist ein Instrument, das Daten von den Fertigkeiten sammelt, über die Menschen im Austausch mit anderen verfügen. Die Items dafür sind in die Bereiche „Körper, Informationsaustausch und Beziehungen" unterteilt. Jede einzelne Fertigkeit wird mit Punkten zwischen 1 und 4 bewertet, wobei 4 die größtmögliche Kompetenz bedeutet.

Mittels ACIS sollen eventuell vorhandene Mängel festgestellt und quantitativ klassifiziert werden. Die zugrunde liegende Ursache kann damit nicht erhoben werden. Für die Ausführung des Verfahrens ist es von Bedeutung, die betreffende Person in einem für sie relevanten und sozial bedeutungsvollen Kontext zu beobachten. Nur so ist gewährleistet, dass die Person ihr volles Leistungsvermögen im kommunikativen und interaktiven Bereich zeigt. Die reine Beobachtungszeit beträgt zwischen 15 und 45 Minuten, idealerweise mithilfe einer Videoaufnahme. Danach erfolgt natürlich noch die Beurteilung anhand der vorgegebenen Kriterien. Das Augenmerk darf dabei nur auf die gemachten Beobachtungen und nicht auf Interpretationen bezüglich der Ursachen gelegt werden. Nach mehrfachen Studien und daraus folgenden Überarbeitungen verfügt ACIS nun über Beurteilungsskalen von guter Validität.

Wenn das vorliegende Material auch für ErgotherapeutInnen entwickelt wurde, so reichen die damit erhobenen Daten doch weit in den Arbeitsbereich unserer Berufsgruppe hinein. Aber auch unsere Arbeit findet ja nicht im „luftleeren Raum" statt, sondern überschneidet sich immer wieder mit den Arbeitsbereichen anderer Professionen. Deshalb sind die interdisziplinäre Zusammenarbeit und der Austausch der verschiedenen Sicht- und Arbeitsweisen von enormer Bedeutung für jede daran teilhabende Berufsgruppe.

Beate WINKLER